

BESCHLUSSVORLAGE V0694/24 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-1270
	Telefax	3 05-1279
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	19.09.2024	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	15.10.2024	Vorberatung	
Stadtrat	22.10.2024	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH (brigk);
Ausübung Gesellschafterrechte zum Jahresabschluss 2023
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

1. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt stimmt folgender Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH zu:
 - a) Der Jahresabschluss der Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2023 wird festgestellt; der Lagebericht wird genehmigt.
 - b) Der Jahresfehlbetrag 2023 von 662.927,07 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Auch die Unterdeckung der Bereiche brigkAIR Betrieb und brigkAIR Netzwerk von TEUR 108 soll aus den zweckgebundenen Rücklagen der Gesellschafter zur Finanzierung von brigk gedeckt werden.
 - c) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
 - d) Jedem einzelnen Mitglied des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt. **Das Aufsichtsratsmitglied Dr. Dorothea Deneke-Stoll nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich ihrer eigenen Entlastung nicht teil.**

2. Der Stadtrat ermächtigt auch die Geschäftsführungen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH und der COM-IN Telekommunikations GmbH zu gleichlautender Ausübung der Gesellschafterrechte, gem. Ziffer 1.

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 25.09.2024 das Prüfungsergebnis entgegengenommen und die Feststellung des Jahresabschlusses, die Genehmigung des Lageberichts, die vorgeschlagene Ergebnisverwendung – Vortrag des Jahresfehlbetrages von 662.927,07 € auf neue Rechnung - und die Entlastung der Geschäftsführung empfohlen. Der Bericht des Aufsichtsrats ist als Anlage 6 beigefügt.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2023 wie folgt dar:

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	12	-7	58,3
Geschäftsausstattung	443	433	10	2,3
Technische Anlagen	43	56	-13	23,2
Forderungen aus erbrachten Leistungen	276	65	211	>100
davon ggü. Gesellschafter	66	4	62	>100
Übrige Forderungen und Abgrenzungen	94	130	-36	27,7
Geldanlage INKoBau	4.505	4.836	-331	6,8
liquide Mittel	119	569	-450	79,1
Vermögen	5.485	6.101	-616	10,1
Stammkapital	100	100	0	0,0
Zweckgebundene Rücklagen	8.400	8.400	0	0,0
Verlustvortragkonto	-3.396	-2.601	-795	30,6
Jahresfehlbetrag	-663	-795	132	16,6
Eigenkapital	4.441	5.104	-663	13,0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	403	402	1	0,2
Rückstellungen	109	93	16	17,2
Noch nicht verwendete Fördermittel	308	321	-13	4,0
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	224	181	43	23,8
Kapital	5.485	6.101	-616	10,1

Im Geschäftsjahr 2023 sinkt die Bilanzsumme um TEUR 616 auf TEUR 5.485.

Das Anlagevermögen reduzierte sich um TEUR 10 auf TEUR 491. Den Investitionen von TEUR 169 standen Abschreibungen von TEUR 179 gegenüber. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung für brigkAIR in Manching, sowie im Kavalier Dalwigk und im Bereich Makerspace. Die hierfür erhaltene Förderung spiegelt sich im Sonderposten für Investitionszuschüsse wider, der sich durch Zugänge von TEUR 129 sowie Auflösungen von TEUR 128 lediglich um TEUR 1 erhöht hat.

Die Forderungen erhöhten sich insbesondere aufgrund ausstehender Projekterlöse um TEUR 175. Die bei der Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG langfristig angelegten Mittel reduzierten sich aufgrund planmäßiger Rückzahlung um TEUR 331 und betragen zum Stichtag TEUR 4.505. Der daraus entstandene Mittelrückfluss und der Abbau der liquiden Mittel wurde zur Zwischenfinanzierung der Forderungen und des Jahresfehlbetrages verwendet.

Das Eigenkapital von TEUR 4.441 zum Stichtag 31.12.2023 verringerte sich im Vorjahresvergleich aufgrund des eingetretenen Jahresfehlbetrages von TEUR 663.

Die Gesellschafter leisteten bis 2021 aufgrund konsortialvertraglicher Regelungen Einlagen von TEUR 8.400. Damit sind neben den bislang aufgelaufenen Verlusten von TEUR 4.059 auch die künftigen Verluste für den förderrechtlich verpflichtenden Betrieb bis 2036 zu decken.

Vereinnahmte Fördermittel für die Bereiche Coaching (TEUR 303) und Netzwerkaktivitäten (TEUR 5) wurden in 2023 noch nicht zweckentsprechend verwendet.

Der Jahresverlust in Höhe von TEUR 663, der aus den Einlagen der Gesellschafter zu decken ist, setzt sich wie folgt zusammen:

Ertragslage	2023	2022	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Vermietungserlöse	304	159	145	91,2
Veranstaltungserlöse	150	36	114	>100
Erlöse Makerspace	76	81	-5	6,2
Erlöse Sponsoren / Projekte	144	64	80	>100
Weiterverrechnung Coaching	90	71	19	26,8
Fördermittel für Betriebsaufwand (inkl. Aufl. Sonderposten)	1.666	1.579	87	5,5
Zinserträge	58	64	-6	9,4
übrige Erträge	25	83	-58	69,9
bezogene Materialien und Leistungen	-43	-21	-22	>100
Personalaufwand	-846	-794	-52	6,5
Abschreibungen	-179	-149	-30	20,1
Raumkosten	-845	-854	9	1,1
Dienstleistungsaufwendungen Coaching	-727	-674	-53	7,9
übriger Sachaufwand	-536	-440	-96	21,8
Jahresergebnis	-663	-795	132	16,6
davon aus				
Betrieb brigk	-109	-327	218	66,7
Netzwerkaktivitäten	-468	-392	-76	19,4
Coaching-Leistungen	22	41	-19	46,3
Betrieb brigkAIR	-10	-185	175	94,6
Netzwerk brigkAIR	-98	68	-166	>100

Die Vermietungserlöse erhöhten sich um TEUR 145 aufgrund der erstmals ganzjährigen Vermietung der Räumlichkeiten im Kavalier Dalwigk und des Modulbaus von brigkAIR in Manching. Ursächlich für die um TEUR 114 höheren Veranstaltungserlöse ist das Gründerfestival „STROMAUFWÄRTS“, das in 2023 zum zweiten Mal veranstaltet wurde. Hierfür fielen jedoch unter dem übrigen Sachaufwand ebenfalls um TEUR 63 höhere Aufwendungen für Veranstaltungen an. Darüber hinaus konnten mit der „Deep Drone Challenge“, die zusammen mit dem Projektpartner MBDA durchgeführt wurde um TEUR 80 höhere Projekterlöse erzielt werden.

Die Personalaufwendungen sind aufgrund der für die Angebotsausweitung notwendigen höheren Stellenbesetzung um TEUR 52 auf TEUR 846 gestiegen. Investitionsbedingt stiegen die Abschreibungen um TEUR 30 auf TEUR 179 im Berichtszeitraum.

Zur Deckung des Jahresverlustes stehen die von den Gesellschaftern geleisteten Einlagen zur Verfügung.

Anlagen

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang mit Anlagennachweis
4. Lagebericht
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
6. Bericht des Aufsichtsrates